



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

**Sphären, Grenzen und Kontaktzonen: Jurij Lotmans räumliche Kultursemiotik am
Beispiel von Rudyard Kiplings "Plain tales from the hills"**

Frank, Michael C

DOI: <https://doi.org/10.14361/transcript.9783839417850.217>

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-170452>

Book Section

Published Version

Originally published at:

Frank, Michael C (2012). Sphären, Grenzen und Kontaktzonen: Jurij Lotmans räumliche Kultursemiotik am Beispiel von Rudyard Kiplings "Plain tales from the hills". In: Frank, Susi K; Ruhe, Cornelia; Schmitz, Alexander. Explosion und Peripherie: Jurij Lotmans Semiotik der kulturellen Dynamik revisited. Bielefeld: De Gruyter, 217-246.

DOI: <https://doi.org/10.14361/transcript.9783839417850.217>

Sphären, Grenzen und Kontaktzonen

Jurij Lotmans räumliche Kultursemiotik am Beispiel
von Rudyard Kiplings *Plain Tales from the Hills*

MICHAEL C. FRANK

I.

Dass Jurij Lotmans Werk gegenwärtig über die Fächergrenzen hinweg neue Aufmerksamkeit genießt, ist nicht zuletzt auf eine Akzentverschiebung innerhalb der kulturwissenschaftlichen Forschung zurückzuführen, die in jüngeren Publikationen als der *spatial turn* bezeichnet wird.¹ Laut dem Historiker Karl Schlögel, der diese Entwicklung 2003

1 Benannt ist damit einerseits die Beendigung der aus dem 19. Jahrhundert nachwirkenden »Hegemonie« des Historismus durch eine stärkere methodische Gewichtung des Faktors Raum, wie sie unter anderem für die Stadtgeographie (Soja 1989), die Soziologie (Löw 2001) und die Geschichtswissenschaft (Schlögel 2003) eingefordert wurde. Andererseits bezieht sich das Schlagwort auf eine konstruktivistische Neudefinition des Konzepts ›Raum‹ selbst, in Anschluss vor allem an die 1974 erschienene Studie *La Production de l'espace* des französischen Philosophen Henri Lefebvre, wobei diesem zweiten Schritt allerdings nicht alle Ansätze folgen. Vgl. als interdisziplinäre Einführungstexte zu Theorie und Praxis des